



Dr. med. Markus M. Müller
DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg –
Hessen gemeinnützige GmbH,
Institut für Transfusionsmedizin und
Immunhämatologie Frankfurt am Main



Dr. med. Andreas Opitz
DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg –
Hessen gemeinnützige GmbH,
Institut für Transfusionsmedizin
und Immunhämatologie Kassel

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit der hämotherapie-Ausgabe 40/2023 hat sich unser geschätzter Kollege Privatdozent Dr. med. Thomas Zeiler nach langer und erfolgreicher Tätigkeit in der Redaktion der hämotherapie – zuletzt als einer von zwei verantwortlichen Redakteuren – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken Herrn Dr. Zeiler ganz herzlich für seinen großen Einsatz und sein Herzblut, das er in die hämotherapie gesteckt hat. Über seinen fachlichen und wissenschaftlichen Einsatz hinaus war die kollegiale und freundschaftliche Zusammenarbeit mit ihm ein Highlight für unsere Redaktion.

Seit Ausgabe 41/2023 ist nun mit uns beiden ein Tandem am Start, das ebenfalls seit langen Jahren Verantwortung in der Redaktion der hämotherapie trägt und diese seit ihrer Gründung 2003 begleitet. Unser Anspruch ist es, das hohe Niveau der hämotherapie und die Nähe zu Ihnen, unseren Lesern, weiterzuentwickeln und auf den bestehenden Qualitäten aufzubauen. Zukünftig wird die hämotherapie ein umfassendes Facelifting erfahren, bei dem wir erfolgreiches beibehalten und unser Fachmagazin an das moderne Leseverhalten und die digitale Welt anpassen werden. Sie dürfen gespannt sein!

Im Jahr 2023 veröffentlichte die Bundesärztekammer die aktuelle Gesamtnovelle der Richtlinie Hämotherapie. Sechs Jahre nach der letzten Gesamtnovelle und zwei Jahre nach der Fortschreibung im Jahre 2021 wurde aufgrund diverser Gesetzesänderungen, eine Neufassung notwendig. Mit Professor Dr. med. Hubert Schrezenmeier kommentiert einer der erfahrensten Transfusionsmediziner die Richtlinie Hämotherapie sowohl aus Hersteller-, als auch aus Anwendersicht.

Die Kollegen Dr. med. Marco Paparella und Dr. med. Albrecht Leo befassen sich in ihrem Beitrag mit der Erfassung und Meldung von Transfusionsreaktionen und zwar sowohl aus Sicht des Anwenders von Blutprodukten, als auch des Blutspendedienstes. Diesen Beitrag möchten wir allen wärmstens ans Herz legen, die in der Praxis täglich mit Blutprodukten arbeiten.

Unser Kollege Professor Dr. med. Richard Schäfer stellt Ihnen mit der Extrakorporalen Photopherese (ECP) ein Verfahren vor, das bei T-Zell-assoziierten Erkrankungen mehr und mehr Einsatzoptionen bietet und dessen Indikationsliste in den letzten Jahren größer wird. Neben dem techni-

schen Grundprinzip und den Wirkmechanismen kann Herr Prof. Schäfer aufgrund seiner großen klinischen und experimentellen Erfahrung mit ECP auch die klinischen Anwendungsmöglichkeiten für Sie in der Klinik fesselnd darstellen. Unter anderem deshalb haben wir seinen Beitrag als Titelthema der Ausgabe gewählt.

Eine weitere moderne Zelltherapie-Anwendung stellen uns Paul W. Hotz, Marcel Teichert und Professor Dr. med. Bastian von Tresckow vom Universitätsklinikum Essen vor. Die CAR-T-Zelltherapie diffuser großzelliger B-Zell-Lymphome ist in der Tat eine bahnbrechende neue Behandlungsoption insbesondere für die Rezidiv- oder Refraktär-Situation. Die Kollegen berichten in ihrem Beitrag von den Erfolgen, aber auch den noch offenen Fragen dieser modernen Zelltherapie.

Mit der Ergänzung seines Beitrags „Massivtransfusion – ein Update“, der in der hämotherapie 40/2023 veröffentlicht worden war, stellt Dr. med. Heiko Lier vom Universitätsklinikum Köln nochmals klar, dass Notfalltransfusionen bei Patienten mit unbekannter Blutgruppe und bei vitaler Gefährdung des Patienten mit Erythrozytenkonzentraten (EK) der Blutgruppe 0 durchgeführt werden sollten.

Aus dem Redaktionskollegium kommt neben dem Artikel zur Novelle der Richtlinie Hämotherapie auch der Beitrag von Privatdozent Dr. med. Franz Wagner gemeinsam mit Dr. med. Torsten J. Schulze, die zum Wegfall der obligaten Quarantänelagerung von gefrorenem Frischplasma (GFP), lyophilisiertem Plasma und kryokonservierten EK berichten.

Mit Ausgabe 42/2024 liegt Ihnen wieder eine spannende und gewinnbringende Lektüre vor. Die Beiträge zeigen wieder einmal das breite Spektrum der Transfusionsmedizin sowie unsere enge Zusammenarbeit mit den Anwendern von Blutprodukten. Allen Autoren unseren herzlichen Dank für die hervorragenden Beiträge.

Unser Wunsch: Geben Sie uns Rückmeldung zur hämotherapie, stellen Sie uns Fragen und schlagen Sie bitte auch Themen vor, die Sie in zukünftigen Ausgaben gerne bearbeitet sähen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre,

Dr. med. Markus M. Müller und Dr. med. Andreas Opitz